



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

Auflösung des Rätsels vom 7. Oktober

Antwort von Sylvia Struck zum Kunstwerk „Altkönig“ von Inga Dilcher-Hassenstein: Inga Dilcher-Hassenstein wurde 1908 in Usingen geboren, ihr ursprünglicher Berufswunsch war es, nach dem Vorbild der Mutter Geigerin zu werden. Nach zehn Jahren als zweite Geige in einem Streichquartett, bewarb sie sich mit Zeichnungen an der Kasseler Kunstakademie und wurde angenommen. Später sollte sie in Frankfurt am Städel Unterricht bei Max Beckmann nehmen. Sie hat 1928 geheiratet, bekam drei Söhne und fand im Kleinen Walsertal Zuflucht vor dem Krieg. Dort tauschte sie Porträts der Bauern und Figuren gegen Milch, Butter und Wurst. Erst als die Kinder erwachsen waren, rückte die Bildhauerei wieder in ihren Lebensmittelpunkt. Als ihr Mann 1975 gestorben war, erwarb sie die „Burg“ in Oberursel, die ihr bis zu ihrem Lebensende als Wohnhaus und Atelier zugleich diente. Erst kurz vor ihrem 90.

Geburtstag ließ sie sich 1998 zu ihrer ersten Ausstellung überreden, bei der sie im Rathaus ihr Lebenswerk präsentierte. Sie habe immer zu viel zu tun gehabt, um eine Ausstellung zu inszenieren, so die Künstlerin. Herstellen sei ihr immer die Hauptsache gewesen.

Nach der Ausstellung schenkte sie den „Altkönig“, der lange in ihrem Garten thronte, der Stadt Oberursel. Er verdanke seine Existenz einer gewissen Abenteuerlust, so die Künstlerin. Abenteuerlich war auch die Suche des „Altkönigs“ nach einem geeigneten Platz. Er fand ihn schließlich im November 2004 im Camp King oberhalb der Charles-B.-King-Gedenkstelle, wo er „seinen“ Berg – zumindest symbolisch – stets vor Augen hat.

Inga Dilcher-Hassenstein starb am 11. Juli 2010 und wurde auf dem Hauptfriedhof in Oberursel beigesetzt. Als Gewinnerin wurde Daniela Brüderle aus Oberursel ermittelt.